



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Oktober 2012

C III 2 – m 10/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2012 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2011 nach Kategorien	8
Abb. 2 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 und 2011	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jung-rinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Oktober 2012 wurden in Sachsen 19 748 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 926 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 238 Tonnen (14,1 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 69,4 Prozent auf Schweine- und 25,7 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 4,9 Prozent. 89,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 724 Tonnen) und 10,5 Prozent aus Hausschlachtungen (202 Tonnen).

Die im Oktober erschlachtete Rindfleischmenge von 495 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 844 Tieren. Das waren 71 Tonnen (16,7 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 766 Bullen und Ochsen, 267 Kühe, 459 Färsen sowie 352 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Oktober 2012 wurden 379 Rinder hausgeschlachtet, die 103 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug knapp 268 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 337 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 13 425 Tiere gewerblich und 751 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 159 Tonnen (13,5 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 71 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 94 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 84 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 3 480 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 1 083 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 224 Ziegen und 24 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 4 Tonnen Ziegen- bzw. 6 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im September 2012 insgesamt rund 75,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum September 2011 sind das knapp 1,7 Millionen Eier (2,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Mit 696,8 Millionen Ei-

ern wurden in den ersten neun Monaten 2012 rund 21,0 Millionen Eier (3,1 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. Oktober 2012 verfügten diese Unternehmen über rund 3,6 Millionen Haltungplätze, die mit knapp 2,9 Millionen Legehennen zu 80,1 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 240 000 Legehennen (7,7 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 28 500 Plätze bzw. 0,8 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze verringerte sich um 6,0 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Oktober 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 465	587	218	346	13 425	2 397	165
Veränderungen in % zum Vormonat	35,3	54,9	13,0	51,1	16,7	119,7	13,8
zum Vorjahr	18,8	17,4	4,3	40,7	13,9	28,2	1,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	268	350	274	260	94	24	18
Schlachtmenge in t	392	205	60	90	1 266	58	3
Veränderungen in % zum Vormonat	42,1	52,0	14,1	56,6	16,8	121,6	13,8
zum Vorjahr	18,5	18,0	4,0	40,7	14,6	26,1	1,9
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	379	146	49	113	751	1 083	59
Veränderungen in % zum Vormonat	268,0	461,5	226,7	276,7	305,9	420,7	210,5
zum Vorjahr	8,9	7,4	11,4	22,8	-3,1	-8,8	-20,3
Schlachtmenge in t	103	51	13	29	71	26	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 844	733	267	459	14 176	3 480	224
Veränderungen in % zum Vormonat	55,5	81,0	28,4	77,2	21,3	167,9	36,6
zum Vorjahr	16,6	15,3	5,5	35,8	12,9	13,8	-5,1
Schlachtmenge in t	495	256	73	119	1 337	84	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Oktober 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	13 224	4 702	2 204	2 978	124 496	12 321	1 282
Veränderungen in % zum Vorjahr	-38,0	-26,7	-72,1	-16,9	-63,3	-8,7	3,2
Schlachtmenge in t	3 431	1 659	607	769	11 708	299	23
Veränderungen in % zum Vorjahr	-40,7	-26,4	-72,3	-17,5	-63,3	-10,2	3,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Oktober 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	4	-	.	-	.	25	.
Erzgebirgskreis	192	69	23	35	65	435	512	36
Mittelsachsen	170	79	18	31	42	556	749	36
Vogtlandkreis	126	56	20	22	28	461	129	-
Zwickau	141	57	10	48	26	1 292	268	11
Dresden, Stadt	96	24	29	31	12	1 327	132	-
Bautzen	165	88	22	30	25	2 492	152	6
Görlitz	99	58	6	20	15	1 213	25	8
Meißen	130	43	36	42	9	425	36	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	133	56	18	24	35	.	214	.
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	3	-	-
Leipzig	90	.	20	.	24	526	75	55
Nordsachsen	116	46	16	47	7	4 348	80	5
Sachsen	1 465	613	218	346	288	13 425	2 397	165
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	6	6	-	-	-	3	30	6
Erzgebirgskreis	36	23	.	8	.	55	290	18
Mittelsachsen	53	17	3	17	16	103	179	15
Vogtlandkreis	42	14	6	11	11	52	140	.
Zwickau	60	22	6	22	10	6	118	3
Dresden, Stadt	5	.	.	-	-	8	10	3
Bautzen	39	.	8	10	.	76	38	5
Görlitz	22	7	5	7	3	62	54	.
Meißen	33	14	5	10	4	85	35	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	36	12	3	12	9	48	123	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	7	-	-
Leipzig	35	13	5	10	7	120	54	-
Nordsachsen	12	3	.	6	.	62	12	5
Sachsen	379	153	49	113	64	751	1 083	59

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im September 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	20 793	73,8	406 123	20,6
5 000 - 10 000	10	66 000	44 037	66,7	1 012 893	24,3
10 000 - 30 000	16	293 395	229 095	78,1	5 279 356	23,2
30 000 - 100 000	13	712 209	548 105	77,0	12 679 732	24,6
100 000 und mehr	6	2 505 988	2 237 577	89,3	56 436 905	25,9
Insgesamt	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4

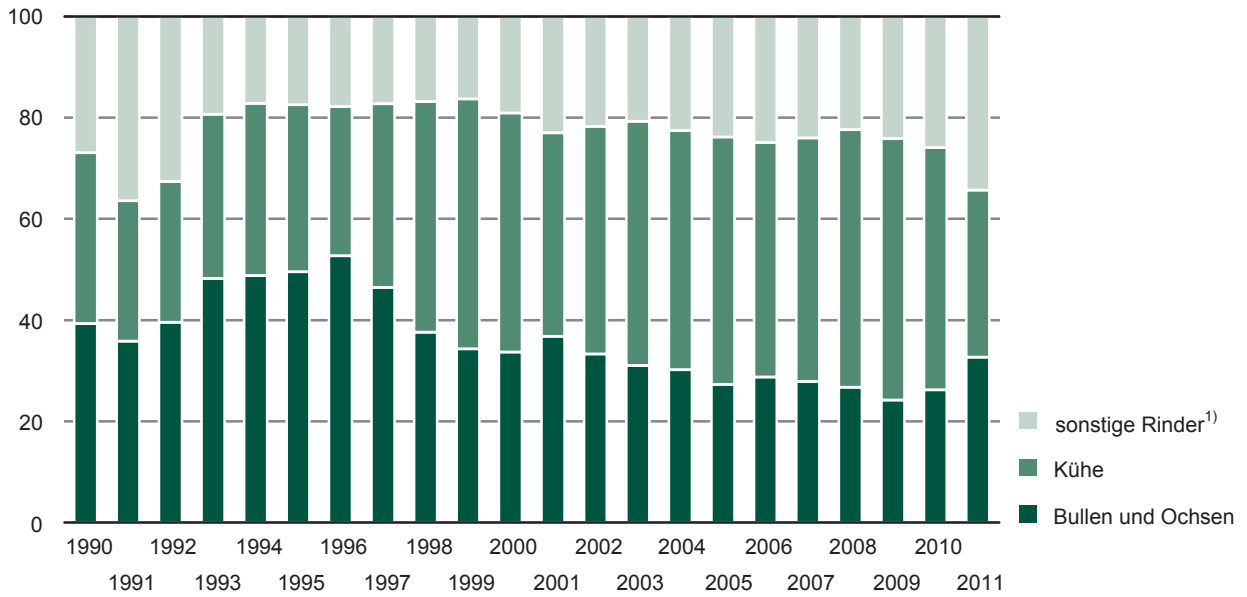
1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Zusammensetzung der Rinderschlachtungen 1990 bis 2011 nach Kategorien

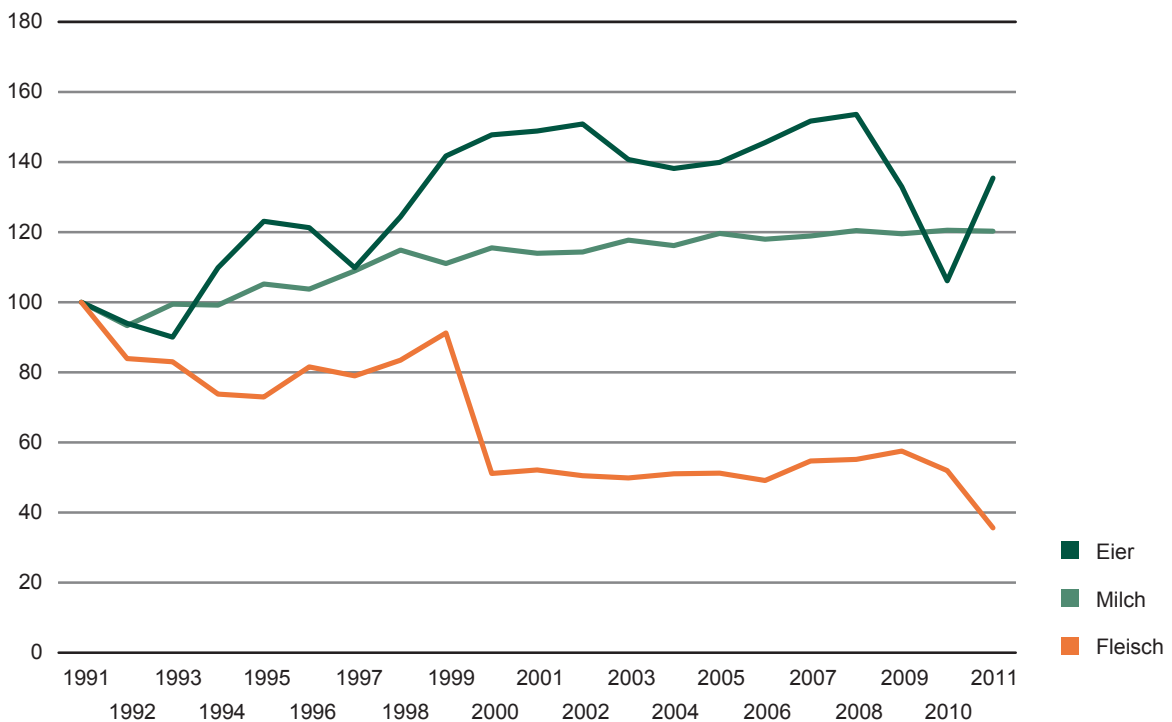
Prozent



1) Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr, Färsen

Abb. 2 Fleisch-, Milch- und Eierzeugung 1991 bis 2011

1991 = 100



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Januar 2013

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058